

Teil 4/Part 4 Mitteilungen/Notifications

* DE. Ostsee. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Schießzeiten

a)	Putlos	Zeit/Schedule	b)	Todendorf	Zeit/Schedule
	04.06.2018	09:00–17:00		04.06.2018	09:00–17:00
	05.06.2018	09:00–17:00		05.06.2018	09:00–17:00
	06.06.2018	09:00–24:00		06.06.2018	09:00–24:00
	07.06.2018	00:00–00:30		07.06.2018	00:00–00:30
		09:00–24:00			09:00–24:00
	08.06.2018	00:00–00:30		08.06.2018	00:00–00:30
		09:00–12:30			09:00–12:30
	09.06.2018	Kein Schießbetrieb No firing exercises		09.06.2018	Kein Schießbetrieb No firing exercises

Die Schießzeiten sind ohne Gewähr.
Maßgebend sind die Signale auf den Signalstellen
(s. Krt.) und auf den Sicherungsfahrzeugen.

Das Warnggebiet auf See ist zu den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warnggebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BAnz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BAnz. AT 15.04.2013 V1) **verboten**. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signalmunition, außer Signal rot, verschossen wird.

Das Gefahrenggebiet (bezeichnet durch die Leuchtonnen H 1 bis H 3) außerhalb der Warnggebiete ist während der Schießzeiten möglichst zu meiden und kann nach vorheriger Absprache mit der Bundeswehr befahren werden.

Die Küstenfunkstelle **Todendorf Naval** verbreitet von Montag bis Freitag jeweils 07:30, 11:00 und 15:30 Uhr, in Ausnahmefällen am Sonnabend 07:30 und 11:00 Uhr, eine Lagemeldung auf UKW-Kanal 11 zu den aktuellen Gefahrenbereichen für den Schießbetrieb.

Die Lagemeldung wird 5 Minuten zuvor auf UKW-Kanal 16 angekündigt.

* DE. Baltic Sea. Kiel Bight. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Firing exercises

*The schedule is not guaranteed.
The signals shown at signal stations (see chart) and on control vessels prevail.*

*Navigation in the caution area during the above firing times is dangerous. Navigation is **prohibited** under the relevant shipping ordinance on safety measures in exercise areas off the coast of Schleswig-Holstein, dated 1 June 2012, (Federal Legal Gazette, 11.06.2012), last amended by the Ordinance of 8 April 2013 (Federal Legal Gazette, 15.04.2013). Exercises including use of illuminating and signalling ammunition, except red signals, also take place outside scheduled times.*

The danger area (marked by light-buoys H 1 to H 3) outside the caution areas should be avoided during firing exercises but vessels may pass through after permission has been granted by the Bundeswehr.

*The coast radio station **Todendorf Naval** transmits updated situation broadcasts concerning the danger area from Monday through Friday at 0730, 1100 and 1530, in exceptional cases also on Saturday at 0730 and 1100, on VHF channel 11.*

The situation broadcast will be announced 5 minutes in advance on VHF channel 16.

(WSA Lübeck 66/18) 21/18

* **DE. Nordsee. Deutsche Bucht. NW-lich von Helgoland. Schießübungen der Deutschen Luftwaffe in Gebieten über See**

- a) 55° 00,00' N 006° 30,00' E
 b) 55° 00,00' N 007° 43,42' E
 c) 54° 15,00' N 007° 13,60' E

Vom 28. Mai bis 3. August 2018 finden montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr Ortszeit im o. g. Übungsgebiet ED-D 44/ED-D 46 Schießübungen der Deutschen Luftwaffe gegen geschleppte Luftziele statt.

* **DE. North Sea, German Bight. Waters NW of Heligoland. Firing exercises of German Airforce in areas over sea**

- d) 54° 15,00' N 006° 30,00' E
 a) 55° 00,00' N 006° 30,00' E

Effective 28 May to 3 August 2018, firing exercises of the German Airforce against aerial towed targets will be conducted in the above exercise area ED-D 44/ED-D 46 from Monday to Friday 0800 to 1800 local time.

(WSA Cuxhaven 53(T)/18) 21/18

* **DE. BSH. Öffentliche Bekanntmachung für den Vorentwurf des Flächenentwicklungsplans 2019 und der Entwürfe des Untersuchungsrahmens für die Umweltberichte (Nord- und Ostsee) im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung**

Nach §§ 4ff. WindSeeG stellt das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) für den Zeitraum ab dem Inbetriebnahmejahr 2026 bis mindestens zum Jahr 2030 den Flächenentwicklungsplan auf. Der Flächenentwicklungsplan ist der Fachplan für den geordneten Ausbau von Windenergieanlagen auf See und deren Anbindungsleitungen in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone der Nord- und Ostsee. Er kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung mit einem Küstenbundesland auch fachplanerische Festlegungen für das Küstenmeer enthalten.

Der Flächenentwicklungsplan dient mit seinen Festlegungen dem Ausbau der Windenergie auf See und der hierfür erforderlichen Offshore-Anbindungsleitungen. Zweck ist es, die Ausbauziele für Windenergie auf See bis 2030 zu erreichen, die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen auf See räumlich geordnet und flächensparsam auszubauen, eine geordnete und effiziente Nutzung und Auslastung der Offshore-Anbindungsleitungen zu gewährleisten und Offshore-Anbindungsleitungen im Gleichlauf mit dem Ausbau der Stromerzeugung aus Windenergieanlagen auf See zu planen, zu errichten, in Betrieb zu nehmen und zu nutzen.

* **DE. BSH. Public announcement for the preliminary draft of the Site Development Plan 2019 and the drafts of the framework for the environmental reports (North Sea and Baltic Sea) within the scope of the environmental assessment**

According to Section 4ff. WindSeeG, the Federal Maritime and Hydrographic Agency (BSH) establishes the Site Development Plan for the period 2026 until at least 2030 (year of the Commissioning of offshore installations). The Site Development Plan is the sectoral plan for the expansion of offshore wind energy installations and the offshore grid connections in the German exclusive economic zone of the North Sea and Baltic Sea. Under the statutory conditions, it may also contain technical planning specifications for the territorial sea on the basis of an administrative agreement with a coastal state.

The Site Development Plan serves to regulate the development of offshore wind energy and the offshore grid connections. Its purpose is to achieve the wind energy targets by 2030, to expand the generation of electricity from wind turbines in a spatially orderly and space-saving manner, to ensure an orderly and efficient use of offshore grid connections, and to plan, construct, commission and use offshore grid connections in alignment with the expansion of electricity generation from offshore wind energy installations.

Nach der gesetzlichen Grundlage trifft der Flächenentwicklungsplan im Wesentlichen fachplanerische Festlegungen über

- Gebiete für Windenergieanlagen auf See
- Flächen in den Gebieten
- die auf den Flächen voraussichtlich zu installierende Leistung der Windenergieanlagen auf See
- Standorte für Plattformen
- Trassen oder Trassenkorridore für Offshore-Anbindungsleitungen, für grenzüberschreitende Stromleitungen und für mögliche Verbindungen von Anlagen untereinander
- Orte der Überschreitung der Grenze zwischen ausschließlicher Wirtschaftszone und Küstenmeer durch die Offshore-Anbindungsleitungen sowie
- standardisierte Technik- und Planungsgrundsätze.

In zeitlicher Hinsicht legt der Flächenentwicklungsplan die Reihenfolge, in der die Flächen zur Ausschreibung durch die Bundesnetzagentur kommen sollen, einschließlich der jeweiligen Kalenderjahre der Ausschreibung fest. Zudem werden die Kalenderjahre der Inbetriebnahme der jeweils bezuschlagten Windenergieanlagen auf See und der entsprechenden Offshore-Anbindungsleitungen festgelegt.

Begleitend zur Planaufstellung wird eine Strategische Umweltprüfung durchgeführt.

Der Vorentwurf des Flächenentwicklungsplans und die Entwürfe des Untersuchungsrahmens zu den Umweltberichten im Rahmen der durchzuführenden Strategischen Umweltprüfung sind auf der Internetseite des BSH www.bsh.de abrufbar.

Es besteht die Möglichkeit, bis zum 15. Juni 2018 zu den Entwurfsdokumenten Stellung zu nehmen. Aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Zeitrahmens für die Aufstellung des Flächenentwicklungsplans und die Durchführung der Strategischen Umweltprüfung ist die Stellungnahmefrist grundsätzlich nicht verlängerbar. Das BSH begrüßt es, wenn auch zu den im Vorentwurf aufgeworfenen Fragen Stellung genommen wird.

Es wird gebeten, die Stellungnahmen zu richten an:

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
Abteilung O (Ordnung des Meeres)
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg

oder per E-Mail an EingangOdM@bsh.de.

Es ist vorgesehen, die abgegebenen Stellungnahmen auf der BSH-Internetseite zu veröffentlichen. Daher wird um Mitteilung gebeten, ob die Stellungnahme veröffentlicht werden darf. Für den Fall, dass eine Zustimmung zur vollständigen Veröffentlichung der Stellungnahme nicht gegeben wird, wird um zusätzliche Einreichung einer geschwärzten Version der Stellungnahme zur Veröffentlichung gebeten. Eine Liste aller abgegebenen Stellungnahmen wird veröffentlicht.

According to the legal basis, the Site Development Plan mainly contains sectoral regulations with regard to

- *areas for offshore wind energy installations*
- *sites in the areas*
- *the likely amount of capacity of offshore wind energy installations to be installed in the areas*
- *sites for platforms*
- *routes or route corridors for offshore grid connections, for transboundary grid connections and for possible connections between the installations*
- *places where the offshore grid connections cross the border between the exclusive economic zone and the territorial sea*
- *standard technology and planning principles.*

The Site Development Plan determines the order in which the sites are to be auctioned by the Federal Network Agency, including the respective calendar years of the auctions. In addition, the calendar years of commissioning of the offshore wind energy installations and corresponding offshore grid connections are determined.

A strategic environmental assessment will be carried out.

The preliminary draft of the Site Development Plan and the draft of the environmental report as part of the strategic environmental assessment to be carried out are available on the website of the BSH (www.bsh.de (tab The BSH: Public Notifications)).

It is possible to comment on the draft documents by 15 June 2018. Due to the statutory timeframe for the Site Development Plan and the implementation of the strategic environmental assessment, the deadline for submitting comments cannot be extended. The BSH welcomes comments made on the questions raised in the preliminary draft.

It is requested to send the comments to:

*Federal Maritime and Hydrographic Agency
Department O (Management of the Seas)
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg*

or by e-mail to EingangOdM@bsh.de.

It is planned to publish the submitted comments on the BSH website. Please indicate clearly if your full comment may be published. In the event that consent to the publication of the comment is not given, please include a redacted version of your comment for publication. A list of all received comments will be published.

Der öffentliche Anhörungstermin zur Besprechung des Vorentwurfs des Flächenentwicklungsplans, der Entwürfe des Untersuchungsrahmens und der Stellungnahme der Übertragungsnetzbetreiber findet statt am

Mittwoch, 27. Juni 2018
um 10:00 Uhr
Katholische Akademie
Herrengaben 4
20459 Hamburg

Zur besseren Planung des Anhörungstermins wird um Anmeldung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen per E-Mail unter EingangOdM@bsh.de bis zum 15. Juni 2018 gebeten.

Auf Anforderung der Bundesnetzagentur werden die Übertragungsnetzbetreiber eine gemeinsame schriftliche Stellungnahme zum Vorentwurf abgeben. Da auch diese Gegenstand des Anhörungstermins sein wird, wird die Stellungnahme vorher auf der Internetseite des BSH (www.bsh.de) veröffentlicht werden.

Az.: FEP 2019

The public hearing to discuss the preliminary draft of the Site Development Plan, the drafts investigation framework and the opinion of the transmission system operators will take place on

*Wednesday, 27 June 2018
at 10:00
Katholische Akademie
Herrengaben 4
20459 Hamburg*

For planning the hearing, participants are requested to register by 15 June 2018 (by e-mail to EingangOdM@bsh.de).

At the request of the Federal Network Agency, transmission system operators will issue a joint written statement on the preliminary draft. As this will also be the subject of the hearing, the comment will be published on the website of the BSH (www.bsh.de).

File ref.: FEP 2019

(BSH O1/18) 21/18